



Atlas zur Gleichstellung
von Frauen und Männern in Nordrhein-Westfalen
Tabellenanhang

Inhalt

Zeichenerklärung und Lesehilfe

Kapitel 1. Partizipation

1. Mandate in den kommunalen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 1.3)

Kapitel 2. Qualifikation

2. Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.1)
3. Abgängerinnen und Abgänger mit Hauptschulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.2)
4. Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.3)
5. Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.4)
6. Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus berufsbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.5)
7. Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife aus berufsbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.6)

Kapitel 3. Erwerbsbeteiligung

8. Beschäftigungsquote in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.3)
9. Teilzeitbeschäftigungsquote in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.4)
10. Minijob-Quote der Beschäftigten im Alter von 30 bis unter 55 Jahren in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.5)
11. Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.6)
12. Langzeitarbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.7)

13. Niedriglohnquote in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.9)
14. Neugründungen der anzeigepflichtigen Personen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.11)

Kapitel 4. Gleichstellung im öffentlichen Dienst

15. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.1.1 und 4.1.2)
– Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter –
16. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.1.1 und 4.1.3)
– Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
17. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 im Bereich „Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Landesrechnungshof und Landtagsverwaltung“ nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.1)
– Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter –
18. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 im Bereich „Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Landesrechnungshof und Landtagsverwaltung“ nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.1)
– Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
19. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 im Bereich „Schule und Schulaufsicht“ nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.2)
– Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter –
20. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 im Bereich „Schule und Schulaufsicht“ nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.2)
– Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
21. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 im nachgeordneten Bereich des vormaligen Ministeriums für Inneres und Kommunales nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.3)
– Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter –
22. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 im nachgeordneten Bereich des vormaligen Ministeriums für Inneres und Kommunales nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.3)
– Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –

23. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 im Bereich „Polizeilicher Dienst und dessen innere Verwaltung“ nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.4)
– Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter –
24. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 im Bereich „Polizeilicher Dienst und dessen innere Verwaltung“ nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.4)
– Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
25. Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte im unmittelbaren Landesdienst in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.5)
26. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 in der Justizverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.6)
– Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter –
27. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 in der Justizverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.6)
– Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
28. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 in der Finanzverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.7)
– Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter –
29. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017 in der Finanzverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.7)
– Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
30. Führungskräfte im Bereich Schulen in Nordrhein-Westfalen am 1. August 2018 nach Art der Führungsposition, Geschlecht und Schulform (Indikator 4.3.1)
31. Führungskräfte im Bereich Schulen in Nordrhein-Westfalen am 1. August 2018 nach Art der Führungsposition, Arbeitszeit und Schulform (Indikator 4.3.2)

Kapitel 5. Lebenssituation

32. Väteranteil an den Personen mit Elterngeldbezug ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.1)
33. Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Nordrhein-Westfalen am 1. März 2017 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.2)
34. Grundsicherungsquote im Alter in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.3)
35. Lebenserwartung bei der Geburt in Nordrhein-Westfalen 2015/2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.4)

36. Pflegequoten von Personen im Alter von 65 und mehr Jahren in Nordrhein-Westfalen zum Jahresende 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.5)
37. Opfergefährdungszahl Partnerschaftsgewalt in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.6)

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Lesehilfe

Der Atlas umfasst verschiedene Typen von Indikatoren. Viele Indikatoren stellen Frauen- bzw. Männeranteile dar. Zu lesen sind diese Indikatoren wie folgt:

Bei x % der betrachteten Personengruppe handelt es sich um Frauen (bzw. Männer).

Bei anderen Indikatoren werden Quoten für Frauen und für Männer einander gegenübergestellt (z. B. bei Indikator 3.3 die Beschäftigungsquote).

Um diese miteinander in Beziehung zu setzen und eine Kennzahl für die geschlechtsspezifischen Unterschiede zu erhalten, wird ein Index gebildet, der die Quote der Frauen darstellt, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird. Zu lesen ist dieser Indikator wie folgt:

Bsp.: Index = 113

Die Quote der Frauen ist um 13 % höher als die der Männer.

Bsp.: Index = 87

Die Quote der Frauen ist um 13 % niedriger als die der Männer.

Änderungen zur Erstveröffentlichung

Die Zahlen für Indikator 5.3 (Grundsicherung im Alter) und Indikator 5.6 (Partnerschaftsgewalt) haben sich geändert. Indikator 5.3 berücksichtigt nun die schrittweise Erhöhung der Rentenaltersgrenze auf 67 Jahre. Bei Indikator 5.6 werden nun die Opferzahlen ab 16 Jahren in Relation zur Bevölkerungszahl ab 16 Jahren betrachtet.

**1. Mandate in den kommunalen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen 2020
nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 1.3)**

Verwaltungsbezirk	Mandate			Frauenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2020 gegenüber 2014 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	90	56	34	37,8	+6,1
Duisburg	102	70	32	31,4	-4,3
Essen	86	56	30	34,9	+4,9
Krefeld	58	38	20	34,5	+5,2
Mönchengladbach	76	48	28	36,8	+8,9
Mülheim an der Ruhr	54	35	19	35,2	+9,3
Oberhausen	58	38	20	34,5	+1,1
Remscheid	58	38	20	34,5	+3,7
Solingen	52	38	14	26,9	-
Wuppertal	80	53	27	33,8	+0,4
Kreise					
Kleve	60	40	20	33,3	+4,0
Mettmann	86	54	32	37,2	+9,0
Rhein-Kreis Neuss	76	47	29	38,2	+7,1
Viersen	64	45	19	29,7	+9,0
Wesel	66	47	19	28,8	-1,5
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Aachen ¹⁾	58	32	26	44,8	+9,3
Bonn	66	43	23	34,8	+2,3
Köln	90	53	37	41,1	+3,3
Leverkusen	52	27	25	48,1	+19,2
Kreise					
Städteregion Aachen ¹⁾	72	46	26	36,1	+5,6
Düren	62	42	20	32,3	+0,8
Rhein-Erft-Kreis	80	49	31	38,8	+12,4
Euskirchen	54	42	12	22,2	+2,6
Heinsberg	54	40	14	25,9	+5,6
Oberbergischer Kreis	64	43	21	32,8	+3,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	70	46	24	34,3	-0,1
Rhein-Sieg-Kreis	86	51	35	40,7	+13,2
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	58	41	17	29,3	-2,2
Gelsenkirchen	88	63	25	28,4	+1,1
Münster	66	40	26	39,4	+6,1
Kreise					
Borken	60	37	23	38,3	-
Coesfeld	58	40	18	31,0	+5,1
Recklinghausen	72	46	26	36,1	+2,8
Steinfurt	66	45	21	31,8	-5,3
Warendorf	64	42	22	34,4	-1,3

1) Es werden sowohl die Mitglieder des Städteregionstags der Städteregion Aachen als auch des Rats der Stadt Aachen erfasst. --- Quelle: Ergebnisse der Amtlichen Wahlstatistik 2014 und 2020

Noch: 1. Mandate in den kommunalen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen 2020
nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 1.3)

Verwaltungsbezirk	Mandate			Frauenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2020 gegenüber 2014 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	66	42	24	36,4	+3,0
Kreise					
Gütersloh	72	42	30	41,7	+3,3
Herford	50	37	13	26,0	+6,0
Höxter	46	33	13	28,3	+14,0
Lippe	60	40	20	33,3	+6,7
Minden-Lübbecke	64	43	21	32,8	+2,8
Paderborn	60	40	20	33,3	–
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	86	56	30	34,9	+5,1
Dortmund	90	58	32	35,6	–3,8
Hagen	52	36	16	30,8	+5,0
Hamm	58	36	22	37,9	+8,6
Herne	62	40	22	35,5	+7,2
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	60	39	21	35,0	+4,7
Hochsauerlandkreis	54	37	17	31,5	+16,7
Märkischer Kreis	76	49	27	35,5	+12,8
Olpe	48	36	12	25,0	–2,1
Siegen-Wittgenstein	54	37	17	31,5	+5,6
Soest	68	47	21	30,9	–4,0
Unna	68	38	30	44,1	+9,8
Nordrhein-Westfalen	3 600	2 357	1 243	34,5	+4,4

Anmerkungen siehe vorherige Seite

2. Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.1)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss			Jungenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Jungen	Mädchen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	308	179	129	58,1	-5,2
Duisburg	340	206	134	60,6	-0,6
Essen	453	284	169	62,7	+9,5
Krefeld	174	98	76	56,3	+0,2
Mönchengladbach	211	116	95	55,0	+2,7
Mülheim an der Ruhr	82	46	36	56,1	-0,1
Oberhausen	117	71	46	60,7	+5,6
Remscheid	77	43	34	55,8	-6,7
Solingen	95	48	47	50,5	-16,1
Wuppertal	231	137	94	59,3	+0,2
Kreise					
Kleve	234	151	83	64,5	+3,3
Mettmann	233	149	84	63,9	+2,8
Rhein-Kreis Neuss	167	90	77	53,9	-10,6
Viersen	151	90	61	59,6	+7,2
Wesel	241	140	101	58,1	-2,2
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	183	105	78	57,4	-3,5
Köln	451	252	199	55,9	-6,6
Leverkusen	74	47	27	63,5	+3,9
Kreise					
Städteregion Aachen	275	160	115	58,2	+4,9
Düren	145	82	63	56,6	+5,1
Rhein-Erft-Kreis	238	142	96	59,7	+1,7
Euskirchen	109	75	34	68,8	+3,3
Heinsberg	124	73	51	58,9	-1,4
Oberbergischer Kreis	146	85	61	58,2	-1,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	98	63	35	64,3	+5,7
Rhein-Sieg-Kreis	272	166	106	61,0	+7,9
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	62	39	23	62,9	-4,2
Gelsenkirchen	313	197	116	62,9	+9,8
Münster	197	119	78	60,4	+10,4
Kreise					
Borken	275	186	89	67,6	+8,7
Coesfeld	123	79	44	64,2	-4,8
Recklinghausen	432	259	173	60,0	+4,9
Steinfurt	372	224	148	60,2	+1,6
Warendorf	168	99	69	58,9	-4,4

Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2012 und 2017)

Noch: 2. Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.1)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss			Jungenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Jungen	Mädchen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	294	180	114	61,2	-0,4
Kreise					
Gütersloh	303	210	93	69,3	+15,6
Herford	118	61	57	51,7	-13,1
Höxter	114	68	46	59,6	-1,2
Lippe	183	118	65	64,5	+1,3
Minden-Lübbecke	279	173	106	62,0	+8,1
Paderborn	189	113	76	59,8	-7,1
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	261	149	112	57,1	+4,8
Dortmund	418	268	150	64,1	+7,4
Hagen	134	88	46	65,7	+10,7
Hamm	145	81	64	55,9	-8,9
Herne	160	104	56	65,0	+13,6
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	159	90	69	56,6	+0,8
Hochsauerlandkreis	177	108	69	61,0	-2,3
Märkischer Kreis	287	170	117	59,2	-4,8
Olpe	86	56	30	65,1	+2,9
Siegen-Wittgenstein	138	86	52	62,3	+1,1
Soest	238	165	73	69,3	+2,5
Unna	295	193	102	65,4	+5,2
Nordrhein-Westfalen	11 149	6 781	4 368	60,8	+1,9

Anmerkungen siehe vorherige Seite

3. Abgängerinnen und Abgänger mit Hauptschulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.2)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hauptschulabschluss			Jungenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Jungen	Mädchen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	826	475	351	57,5	-0,8
Duisburg	810	458	352	56,5	+0,9
Essen	707	399	308	56,4	-3,0
Krefeld	422	229	193	54,3	-4,6
Mönchengladbach	475	280	195	58,9	+4,2
Mülheim an der Ruhr	192	105	87	54,7	+1,1
Oberhausen	333	183	150	55,0	+0,1
Remscheid	215	125	90	58,1	-2,9
Solingen	245	138	107	56,3	-1,8
Wuppertal	688	377	311	54,8	-5,9
Kreise					
Kleve	517	321	196	62,1	+7,5
Mettmann	667	393	274	58,9	+0,0
Rhein-Kreis Neuss	480	255	225	53,1	-4,5
Viersen	479	262	217	54,7	+1,6
Wesel	793	468	325	59,0	-1,1
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	542	315	227	58,1	-4,6
Köln	1 451	863	588	59,5	+5,1
Leverkusen	256	151	105	59,0	+1,4
Kreise					
Städteregion Aachen	893	550	343	61,6	+1,9
Düren	476	308	168	64,7	+8,5
Rhein-Erft-Kreis	689	411	278	59,7	+4,1
Euskirchen	348	208	140	59,8	-2,4
Heinsberg	451	243	208	53,9	-6,2
Oberbergischer Kreis	540	325	215	60,2	+2,2
Rheinisch-Bergischer Kreis	312	183	129	58,7	+0,0
Rhein-Sieg-Kreis	828	481	347	58,1	-3,0
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	256	150	106	58,6	-4,5
Gelsenkirchen	663	376	287	56,7	+0,2
Münster	377	211	166	56,0	+2,3
Kreise					
Borken	680	402	278	59,1	-1,3
Coesfeld	329	211	118	64,1	+1,1
Recklinghausen	1 084	679	405	62,6	+7,6
Steinfurt	852	506	346	59,4	-0,8
Warendorf	537	332	205	61,8	+4,4

Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2012 und 2017)

Noch: 3. Abgängerinnen und Abgänger mit Hauptschulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.2)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hauptschulabschluss			Jungenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Jungen	Mädchen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	578	347	231	60,0	+6,1
Kreise					
Gütersloh	562	326	236	58,0	+0,1
Herford	351	226	125	64,4	+4,3
Höxter	223	130	93	58,3	-7,5
Lippe	674	416	258	61,7	+3,3
Minden-Lübbecke	556	340	216	61,2	+5,2
Paderborn	535	320	215	59,8	+1,0
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	508	299	209	58,9	+6,4
Dortmund	872	519	353	59,5	+5,5
Hagen	344	190	154	55,2	+0,8
Hamm	431	258	173	59,9	+3,2
Herne	316	164	152	51,9	-1,4
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	466	279	187	59,9	+1,7
Hochsauerlandkreis	552	332	220	60,1	-1,1
Märkischer Kreis	732	436	296	59,6	+1,7
Olpe	354	234	120	66,1	+11,5
Siegen-Wittgenstein	451	263	188	58,3	-0,0
Soest	486	308	178	63,4	+3,8
Unna	751	436	315	58,1	+1,4
Nordrhein-Westfalen	29 155	17 196	11 959	59,0	+1,4

Anmerkungen siehe vorherige Seite

4. Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.3)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife			Jungenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Jungen	Mädchen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1 777	929	848	52,3	-1,6
Duisburg	1 679	858	821	51,1	+2,0
Essen	1 991	1 044	947	52,4	-0,6
Krefeld	906	497	409	54,9	+3,8
Mönchengladbach	897	453	444	50,5	-0,0
Mülheim an der Ruhr	581	329	252	56,6	+4,4
Oberhausen	706	384	322	54,4	+1,4
Remscheid	495	287	208	58,0	+3,5
Solingen	587	306	281	52,1	+3,3
Wuppertal	1 235	619	616	50,1	-1,1
Kreise					
Kleve	1 372	697	675	50,8	+2,2
Mettmann	1 869	940	929	50,3	+1,0
Rhein-Kreis Neuss	1 839	1 001	838	54,4	+3,9
Viersen	1 197	627	570	52,4	-2,0
Wesel	1 777	920	857	51,8	-1,5
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	1 225	681	544	55,6	-0,5
Köln	3 359	1 738	1 621	51,7	+1,2
Leverkusen	682	366	316	53,7	+5,8
Kreise					
Städteregion Aachen	1 900	959	941	50,5	-0,5
Düren	1 089	575	514	52,8	+0,9
Rhein-Erft-Kreis	2 008	996	1 012	49,6	+0,2
Euskirchen	882	452	430	51,2	+1,4
Heinsberg	1 121	574	547	51,2	+0,9
Oberbergischer Kreis	1 509	733	776	48,6	-1,6
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 137	593	544	52,2	+0,8
Rhein-Sieg-Kreis	2 334	1 199	1 135	51,4	+2,2
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	323	164	159	50,8	-1,5
Gelsenkirchen	1 019	542	477	53,2	+2,1
Münster	929	476	453	51,2	+1,2
Kreise					
Borken	2 326	1 194	1 132	51,3	+2,1
Coesfeld	1 166	607	559	52,1	+0,2
Recklinghausen	2 706	1 417	1 289	52,4	+1,7
Steinfurt	2 472	1 275	1 197	51,6	-1,0
Warendorf	1 523	767	756	50,4	+1,5

Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2012 und 2017)

Noch: 4. Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.3)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife			Jungenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Jungen	Mädchen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	1 568	804	764	51,3	+1,8
Kreise					
Gütersloh	1 965	1 038	927	52,8	-0,3
Herford	1 251	669	582	53,5	+2,1
Höxter	838	445	393	53,1	+1,3
Lippe	1 663	839	824	50,5	+0,8
Minden-Lübbecke	1 477	728	749	49,3	-0,6
Paderborn	1 645	867	778	52,7	+1,0
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	1 196	626	570	52,3	+1,6
Dortmund	2 087	1 078	1 009	51,7	-1,4
Hagen	738	373	365	50,5	+2,9
Hamm	941	472	469	50,2	-2,2
Herne	614	312	302	50,8	+5,2
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 133	616	517	54,4	+2,4
Hochsauerlandkreis	1 414	740	674	52,3	+0,3
Märkischer Kreis	1 919	977	942	50,9	+0,0
Olpe	682	346	336	50,7	-2,1
Siegen-Wittgenstein	1 373	713	660	51,9	+0,9
Soest	1 514	760	754	50,2	-0,7
Unna	1 593	808	785	50,7	+1,5
Nordrhein-Westfalen	74 229	38 410	35 819	51,7	+0,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

5. Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.4)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife			Jungenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Jungen	Mädchen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	2 335	1 041	1 294	44,6	+0,3
Duisburg	1 800	847	953	47,1	+1,2
Essen	2 318	1 043	1 275	45,0	-0,7
Krefeld	1 002	457	545	45,6	+0,4
Mönchengladbach	1 174	545	629	46,4	+1,2
Mülheim an der Ruhr	830	399	431	48,1	+1,7
Oberhausen	892	443	449	49,7	+3,2
Remscheid	541	255	286	47,1	-0,0
Solingen	721	301	420	41,7	-3,6
Wuppertal	1 449	645	804	44,5	-1,4
Kreise					
Kleve	923	431	492	46,7	+0,5
Mettmann	1 843	798	1 045	43,3	-3,7
Rhein-Kreis Neuss	2 119	936	1 183	44,2	-1,3
Viersen	1 409	694	715	49,3	+4,1
Wesel	1 939	871	1 068	44,9	-0,0
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	2 139	975	1 164	45,6	+0,6
Köln	4 148	1 867	2 281	45,0	+0,3
Leverkusen	884	390	494	44,1	+0,3
Kreise					
Städteregion Aachen	2 547	1 221	1 326	47,9	+2,0
Düren	1 123	490	633	43,6	-0,3
Rhein-Erft-Kreis	1 999	942	1 057	47,1	-0,4
Euskirchen	883	396	487	44,8	+1,1
Heinsberg	1 102	521	581	47,3	+5,0
Oberbergischer Kreis	1 318	568	750	43,1	-0,4
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 272	600	672	47,2	+3,9
Rhein-Sieg-Kreis	2 651	1 191	1 460	44,9	+2,1
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	441	216	225	49,0	+7,6
Gelsenkirchen	958	408	550	42,6	-6,9
Münster	1 710	785	925	45,9	+2,5
Kreise					
Borken	1 389	608	781	43,8	-0,4
Coesfeld	1 037	446	591	43,0	+1,6
Recklinghausen	2 199	1 023	1 176	46,5	-0,6
Steinfurt	1 780	743	1 037	41,7	-2,3
Warendorf	1 220	513	707	42,0	+1,2

Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2012 und 2017)

Noch: 5. Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.4)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife			Jungenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Jungen	Mädchen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	1 719	777	942	45,2	-0,1
Kreise					
Gütersloh	1 571	679	892	43,2	-2,2
Herford	1 164	540	624	46,4	+3,7
Höxter	722	299	423	41,4	-3,1
Lippe	1 238	543	695	43,9	+0,1
Minden-Lübbecke	1 605	760	845	47,4	+1,5
Paderborn	1 243	535	708	43,0	+0,3
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	1 487	677	810	45,5	+1,6
Dortmund	2 169	1 008	1 161	46,5	+0,1
Hagen	848	373	475	44,0	-1,0
Hamm	635	285	350	44,9	-2,5
Herne	627	313	314	49,9	+0,6
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 271	619	652	48,7	+5,3
Hochsauerlandkreis	943	405	538	42,9	-2,6
Märkischer Kreis	1 599	722	877	45,2	+2,7
Olpe	633	277	356	43,8	+1,4
Siegen-Wittgenstein	1 279	568	711	44,4	+3,3
Soest	1 380	621	759	45,0	+3,6
Unna	1 810	813	997	44,9	+1,6
Nordrhein-Westfalen	76 038	34 423	41 615	45,3	+0,6

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**6. Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus berufsbildenden Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.5)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife			Männeranteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	463	202	261	43,6	-1,4
Duisburg	133	55	78	41,4	+3,1
Essen	261	125	136	47,9	-9,3
Krefeld	342	176	166	51,5	-0,9
Mönchengladbach	111	60	51	54,1	-12,6
Mülheim an der Ruhr	31	16	15	51,6	+1,6
Oberhausen	15	13	2	86,7	+20,0
Remscheid	59	34	25	57,6	-0,4
Solingen	62	34	28	54,8	-30,2
Wuppertal	84	60	24	71,4	-
Kreise					
Kleve	293	140	153	47,8	+1,1
Mettmann	255	121	134	47,5	+1,6
Rhein-Kreis Neuss	126	54	72	42,9	-16,9
Viersen	120	55	65	45,8	+5,8
Wesel	303	149	154	49,2	+4,6
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	158	60	98	38,0	-7,5
Köln	461	185	276	40,1	-6,5
Leverkusen	129	65	64	50,4	+12,5
Kreise					
Städteregion Aachen	235	121	114	51,5	+4,4
Düren	110	56	54	50,9	-5,5
Rhein-Erft-Kreis	168	76	92	45,2	-10,1
Euskirchen	62	13	49	21,0	-41,5
Heinsberg	94	44	50	46,8	+4,3
Oberbergischer Kreis	65	18	47	27,7	-72,3
Rheinisch-Bergischer Kreis	90	39	51	43,3	-19,2
Rhein-Sieg-Kreis	204	74	130	36,3	+0,8
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	42	31	11	73,8	+14,9
Gelsenkirchen	96	58	38	60,4	+14,0
Münster	315	161	154	51,1	-2,0
Kreise					
Borken	484	188	296	38,8	-4,1
Coesfeld	233	88	145	37,8	-14,2
Recklinghausen	589	248	341	42,1	-1,2
Steinfurt	788	350	438	44,4	-0,5
Warendorf	154	81	73	52,6	-12,2

Quelle: IT.NRW, Statistik der berufsbildenden Schulen (Abgangsjahr 2012 und 2017)

Noch: 6. Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus berufsbildenden Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.5)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife			Männeranteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	197	79	118	40,1	-3,9
Kreise					
Gütersloh	167	72	95	43,1	+7,4
Herford	266	118	148	44,4	+1,1
Höxter	121	57	64	47,1	-0,8
Lippe	204	72	132	35,3	-8,8
Minden-Lübbecke	200	84	116	42,0	+6,4
Paderborn	187	75	112	40,1	-4,6
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	121	57	64	47,1	+6,5
Dortmund	256	122	134	47,7	-2,1
Hagen	103	53	50	51,5	+5,5
Hamm	183	67	116	36,6	-5,6
Herne	86	45	41	52,3	+17,2
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	111	39	72	35,1	-12,7
Hochsauerlandkreis	284	103	181	36,3	+4,0
Märkischer Kreis	322	105	217	32,6	-9,8
Olpe	41	10	31	24,4	-21,4
Siegen-Wittgenstein	213	104	109	48,8	-13,1
Soest	233	108	125	46,4	-1,4
Unna	163	85	78	52,1	+1,1
Nordrhein-Westfalen	10 593	4 705	5 888	44,4	-2,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

7. Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife aus berufsbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.6)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife			Männeranteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	907	390	517	43,0	+1,2
Duisburg	618	266	352	43,0	-5,8
Essen	744	413	331	55,5	+3,6
Krefeld	485	240	245	49,5	-0,2
Mönchengladbach	593	279	314	47,0	-0,5
Mülheim an der Ruhr	161	98	63	60,9	+5,0
Oberhausen	268	152	116	56,7	-2,2
Remscheid	212	120	92	56,6	+4,2
Solingen	217	110	107	50,7	+2,0
Wuppertal	508	240	268	47,2	-0,2
Kreise					
Kleve	576	291	285	50,5	+0,8
Mettmann	722	391	331	54,2	+0,5
Rhein-Kreis Neuss	624	334	290	53,5	+3,8
Viersen	423	214	209	50,6	+4,8
Wesel	999	483	516	48,3	+1,1
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	795	417	378	52,5	-3,8
Köln	2 130	1 192	938	56,0	+4,8
Leverkusen	415	222	193	53,5	+8,1
Kreise					
Städteregion Aachen	999	537	462	53,8	+1,6
Düren	404	184	220	45,5	-0,4
Rhein-Erft-Kreis	675	372	303	55,1	+8,4
Euskirchen	269	137	132	50,9	+10,1
Heinsberg	455	218	237	47,9	+1,4
Oberbergischer Kreis	434	192	242	44,2	-7,3
Rheinisch-Bergischer Kreis	413	209	204	50,6	+5,1
Rhein-Sieg-Kreis	747	394	353	52,7	-6,4
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	195	91	104	46,7	-11,6
Gelsenkirchen	345	191	154	55,4	+6,5
Münster	1 067	569	498	53,3	-2,8
Kreise					
Borken	904	442	462	48,9	+0,0
Coesfeld	503	236	267	46,9	-7,1
Recklinghausen	1 333	632	701	47,4	+2,9
Steinfurt	1 103	568	535	51,5	+2,9
Warendorf	543	282	261	51,9	-5,8

Quelle: IT.NRW, Statistik der berufsbildenden Schulen (Abgangsjahr 2012 und 2017)

Noch: 7. Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife aus berufsbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.6)

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife			Männeranteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	707	344	363	48,7	-0,3
Kreise					
Gütersloh	619	280	339	45,2	-6,1
Herford	573	332	241	57,9	+8,7
Höxter	404	179	225	44,3	+2,4
Lippe	606	294	312	48,5	-2,1
Minden-Lübbecke	503	235	268	46,7	-0,2
Paderborn	764	380	384	49,7	+1,1
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	556	290	266	52,2	-2,0
Dortmund	747	318	429	42,6	-4,7
Hagen	390	219	171	56,2	+2,1
Hamm	455	202	253	44,4	+4,2
Herne	265	138	127	52,1	+10,3
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	328	160	168	48,8	+1,4
Hochsauerlandkreis	641	285	356	44,5	-0,3
Märkischer Kreis	851	414	437	48,6	-3,8
Olpe	245	79	166	32,2	-2,0
Siegen-Wittgenstein	436	178	258	40,8	-12,8
Soest	696	349	347	50,1	+5,0
Unna	626	339	287	54,2	-0,0
Nordrhein-Westfalen	32 198	16 121	16 077	50,1	+0,7

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**8. Beschäftigungsquote*) in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.3)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	61,1	55,4	90,7	-0,5
Duisburg	58,2	44,9	77,1	+3,6
Essen	56,0	49,4	88,2	+2,7
Krefeld	60,3	49,9	82,8	+3,8
Mönchengladbach	59,0	50,0	84,7	+2,1
Mülheim an der Ruhr	58,2	50,5	86,8	+5,2
Oberhausen	57,8	48,8	84,4	+4,7
Remscheid	63,2	52,1	82,4	+4,1
Solingen	63,4	54,6	86,1	+1,3
Wuppertal	57,9	49,8	86,0	+2,3
Kreise				
Kleve	56,3	50,9	90,4	+7,3
Mettmann	64,3	55,9	86,9	+3,4
Rhein-Kreis Neuss	64,9	54,2	83,5	+3,8
Viersen	60,1	52,1	86,7	+3,8
Wesel	61,1	51,2	83,8	+6,4
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	55,2	49,6	89,9	-1,0
Köln	58,0	51,6	89,0	+0,6
Leverkusen	65,3	53,0	81,2	+2,3
Kreise				
Städteregion Aachen	56,0	50,3	89,8	+3,1
Düren	61,9	51,1	82,6	+4,4
Rhein-Erft-Kreis	64,8	53,7	82,9	+3,9
Euskirchen	61,4	53,1	86,5	+5,1
Heinsberg	60,0	50,1	83,5	+5,0
Oberbergischer Kreis	67,0	54,3	81,0	+4,8
Rheinisch-Bergischer Kreis	62,3	55,1	88,4	+4,5
Rhein-Sieg-Kreis	60,4	54,5	90,2	+3,6
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	57,9	48,9	84,5	+5,5
Gelsenkirchen	53,5	43,6	81,5	+4,0
Münster	54,1	50,1	92,6	-0,7
Kreise				
Borken	67,0	53,2	79,4	+6,6
Coesfeld	65,0	57,1	87,8	+5,4
Recklinghausen	59,3	49,7	83,8	+5,4
Steinfurt	66,4	56,6	85,2	+5,2
Warendorf	67,9	55,4	81,6	+5,4

*) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren – 1) Index: Beschäftigungsquote der Frauen am 31.12.2017, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird. – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik 2012 und 2017 (jeweils zum 31.12.)

Noch: 8. Beschäftigungsquote*) in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.3)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	61,4	51,4	83,7	-1,9
Kreise				
Gütersloh	70,6	57,5	81,4	+2,4
Herford	65,3	57,8	88,5	+2,7
Höxter	64,6	54,5	84,4	+6,3
Lippe	64,3	55,2	85,8	+2,4
Minden-Lübbecke	66,3	57,3	86,4	+2,0
Paderborn	63,7	52,1	81,8	+4,9
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	56,4	49,6	87,9	+4,0
Dortmund	58,4	49,6	84,9	+1,7
Hagen	62,3	50,6	81,2	+2,4
Hamm	59,5	48,5	81,5	+3,7
Herne	55,0	46,6	84,7	+5,5
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	62,2	53,9	86,7	+4,0
Hochsauerlandkreis	68,2	55,3	81,1	+5,4
Märkischer Kreis	67,2	53,5	79,6	+4,0
Olpe	72,3	53,9	74,6	+6,1
Siegen-Wittgenstein	67,9	52,6	77,5	+5,7
Soest	64,5	54,9	85,1	+5,9
Unna	62,0	52,3	84,4	+5,5
Nordrhein-Westfalen	61,4	52,2	85,0	+3,5

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**9. Teilzeitbeschäftigungsquote*) in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.4)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	13,2	37,6	284,8	-48,8
Duisburg	12,1	45,9	379,3	-145,4
Essen	13,4	43,4	323,9	-101,1
Krefeld	12,1	45,3	374,4	-85,4
Mönchengladbach	11,2	44,1	393,8	-96,8
Mülheim an der Ruhr	11,5	45,4	394,8	-98,2
Oberhausen	9,7	46,4	478,4	-140,2
Remscheid	7,4	44,2	597,3	-189,2
Solingen	9,5	44,0	463,2	-135,4
Wuppertal	12,8	43,9	343,0	-115,0
Kreise				
Kleve	9,0	49,8	553,3	-167,0
Mettmann	8,9	45,2	507,9	-127,5
Rhein-Kreis Neuss	8,7	44,4	510,3	-104,4
Viersen	8,5	48,1	565,9	-118,7
Wesel	8,3	47,9	577,1	-177,1
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	18,4	43,6	237,0	-35,3
Köln	17,3	42,5	245,7	-38,9
Leverkusen	10,3	46,5	451,5	-129,9
Kreise				
Städteregion Aachen	14,5	47,8	329,7	-63,3
Düren	9,2	47,4	515,2	-169,6
Rhein-Erft-Kreis	9,6	46,0	479,2	-116,7
Euskirchen	8,4	48,6	578,6	-137,3
Heinsberg	8,0	48,3	603,8	-148,7
Oberbergischer Kreis	6,7	46,3	691,0	-161,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	9,8	47,8	487,8	-125,9
Rhein-Sieg-Kreis	10,5	47,8	455,2	-116,6
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	9,2	46,5	505,4	-132,2
Gelsenkirchen	12,5	46,9	375,2	-152,8
Münster	19,6	47,4	241,8	-32,4
Kreise				
Borken	5,7	48,2	845,6	-121,8
Coesfeld	7,4	51,1	690,5	-151,6
Recklinghausen	9,2	48,4	526,1	-150,0
Steinfurt	7,5	51,0	680,0	-151,0
Warendorf	6,7	48,9	729,9	-176,0

*) Prozentualer Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort) – 1) Index: Teilzeitbeschäftigungsquote der Frauen am 31.12.2017, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird. – – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik 2012 und 2017 (jeweils zum 31.12.)

Noch: 9. Teilzeitbeschäftigungsquote*) in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.4)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	14,6	50,9	348,6	-71,5
Kreise				
Gütersloh	6,5	47,0	723,1	-172,9
Herford	7,7	51,3	666,2	-179,4
Höxter	6,9	53,1	769,6	-171,9
Lippe	8,3	51,4	619,3	-175,8
Minden-Lübbecke	7,3	49,6	679,5	-186,0
Paderborn	8,8	50,9	578,4	-117,2
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	14,7	46,9	319,0	-101,0
Dortmund	13,8	45,9	332,6	-85,8
Hagen	9,9	46,7	471,7	-171,1
Hamm	9,6	49,4	514,6	-130,5
Herne	12,4	47,9	386,3	-160,1
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	9,2	47,6	517,4	-124,6
Hochsauerlandkreis	5,4	48,7	901,9	-183,9
Märkischer Kreis	5,7	43,5	763,2	-188,0
Olpe	3,9	43,1	1 105,1	-110,0
Siegen-Wittgenstein	7,0	47,1	672,9	-181,0
Soest	6,8	48,5	713,2	-154,1
Unna	9,0	48,6	540,0	-127,6
Nordrhein-Westfalen	10,4	46,6	448,1	-116,9

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**10. Minijob-Quote*) der Beschäftigten im Alter von 30 bis unter 55 Jahren
in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.5)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	11,3	20,4	180,5	-11,7
Duisburg	11,5	32,0	278,3	-41,4
Essen	11,9	24,7	207,6	-29,7
Krefeld	12,0	29,8	248,3	-33,6
Mönchengladbach	13,9	31,1	223,7	-16,4
Mülheim an der Ruhr	11,1	25,7	231,5	-36,0
Oberhausen	11,3	30,1	266,4	-32,8
Remscheid	14,3	33,8	236,4	-32,2
Solingen	12,7	27,8	218,9	-30,3
Wuppertal	13,6	28,2	207,4	-17,5
Kreise				
Kleve	12,8	33,4	260,9	-68,8
Mettmann	11,3	26,1	231,0	-29,7
Rhein-Kreis Neuss	10,4	25,9	249,0	-45,4
Viersen	11,7	28,9	247,0	-43,4
Wesel	10,6	30,3	285,8	-70,5
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	12,8	21,2	165,6	-16,5
Köln	12,6	21,8	173,0	-18,1
Leverkusen	10,7	26,6	248,6	-43,6
Kreise				
Städteregion Aachen	12,8	27,6	215,6	-30,1
Düren	11,9	30,5	256,3	-64,7
Rhein-Erft-Kreis	10,7	26,7	249,5	-53,2
Euskirchen	11,6	30,9	266,4	-58,2
Heinsberg	11,1	32,4	291,9	-52,2
Oberbergischer Kreis	11,9	33,0	277,3	-63,2
Rheinisch-Bergischer Kreis	11,2	25,5	227,7	-48,8
Rhein-Sieg-Kreis	11,8	26,3	222,9	-42,1
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	11,0	30,3	275,5	-70,2
Gelsenkirchen	12,7	32,1	252,8	-54,2
Münster	13,1	21,4	163,4	-19,5
Kreise				
Borken	13,4	41,8	311,9	-101,8
Coesfeld	10,6	28,8	271,7	-106,5
Recklinghausen	10,9	29,8	273,4	-45,8
Steinfurt	12,5	31,1	248,8	-88,3
Warendorf	12,0	31,7	264,2	-86,3

*) Relation der geringfügig Beschäftigten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 30 bis unter 55 Jahren – 1) Index: Minijob-Quote der Frauen am 31.12.2017, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird. – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik 2012 und 2017 (jeweils zum 31.12.)

Noch: 10. Minijob-Quote*) der Beschäftigten im Alter von 30 bis unter 55 Jahren
in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.5)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	13,2	25,2	190,9	-30,8
Kreise				
Gütersloh	11,6	30,4	262,1	-69,5
Herford	10,4	24,8	238,5	-49,0
Höxter	8,5	28,5	335,3	-148,7
Lippe	9,7	26,2	270,1	-53,6
Minden-Lübbecke	9,9	24,8	250,5	-51,6
Paderborn	11,3	30,6	270,8	-90,3
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	10,6	23,7	223,6	-38,9
Dortmund	10,7	24,0	224,3	-27,8
Hagen	12,6	31,4	249,2	-50,8
Hamm	11,5	30,4	264,3	-49,9
Herne	11,4	28,6	250,9	-36,8
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	10,0	25,5	255,0	-41,2
Hochsauerlandkreis	13,8	36,9	267,4	-78,3
Märkischer Kreis	10,5	31,6	301,0	-45,9
Olpe	12,8	41,0	320,3	-89,5
Siegen-Wittgenstein	11,2	35,7	318,8	-64,4
Soest	11,0	30,9	280,9	-70,4
Unna	10,4	27,8	267,3	-54,1
Nordrhein-Westfalen	11,6	28,0	241,4	-46,2

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**11. Arbeitslosenquote*) in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.6)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	7,8	6,9	88,5	+0,2
Duisburg	12,1	12,9	106,6	-1,5
Essen	11,9	10,9	91,6	+0,8
Krefeld	10,7	10,1	94,4	-6,6
Mönchengladbach	10,2	10,2	100,0	-1,8
Mülheim an der Ruhr	8,1	7,8	96,3	-9,0
Oberhausen	11,0	10,5	95,5	-7,1
Remscheid	8,5	8,4	98,8	-9,3
Solingen	8,6	8,1	94,2	-1,2
Wuppertal	9,8	8,7	88,8	-7,9
Kreise				
Kleve	6,3	6,2	98,4	-8,5
Mettmann	6,5	5,9	90,8	-4,9
Rhein-Kreis Neuss	5,9	5,4	91,5	-10,2
Viersen	6,7	6,2	92,5	-7,5
Wesel	7,0	6,7	95,7	-10,1
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	7,3	6,0	82,2	-1,6
Köln	8,9	7,9	88,8	-1,2
Leverkusen	8,3	7,9	95,2	-7,4
Kreise				
Städteregion Aachen	8,0	7,5	93,8	-1,7
Düren	7,2	6,9	95,8	-5,5
Rhein-Erft-Kreis	6,8	6,7	98,5	-1,5
Euskirchen	5,6	5,2	92,9	-12,1
Heinsberg	5,7	5,6	98,2	-7,4
Oberbergischer Kreis	5,4	5,1	94,4	-12,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	6,4	5,6	87,5	-12,5
Rhein-Sieg-Kreis	5,5	4,8	87,3	-4,1
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	8,2	7,3	89,0	-4,3
Gelsenkirchen	14,1	13,8	97,9	-5,7
Münster	6,1	4,7	77,0	-5,0
Kreise				
Borken	3,7	3,8	102,7	-18,3
Coesfeld	3,2	2,8	87,5	-12,5
Recklinghausen	10,5	9,9	94,3	-10,5
Steinfurt	4,5	4,4	97,8	-13,9
Warendorf	5,7	5,4	94,7	-16,8

*) Prozentualer Anteil von Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen –

1) Index: Arbeitslosenquote der Frauen 2017, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird. – –

– Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik 2012 und 2017 (jeweils Jahresdurchschnitt)

Noch: 11. Arbeitslosenquote*) in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.6)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	8,5	8,0	94,1	-2,7
Kreise				
Gütersloh	4,3	4,8	111,6	-1,4
Herford	5,8	5,4	93,1	-5,3
Höxter	4,9	4,1	83,7	-14,5
Lippe	6,8	6,3	92,6	-3,5
Minden-Lübbecke	5,4	4,8	88,9	-14,6
Paderborn	5,7	5,5	96,5	-17,1
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	10,6	8,7	82,1	-9,2
Dortmund	11,5	10,5	91,3	-4,9
Hagen	10,6	10,0	94,3	-8,7
Hamm	9,1	9,3	102,2	-9,7
Herne	12,5	11,6	92,8	-8,7
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	6,8	6,0	88,2	-10,4
Hochsauerlandkreis	4,6	4,4	95,7	-15,0
Märkischer Kreis	6,5	6,6	101,5	-11,2
Olpe	4,0	4,1	102,5	-29,1
Siegen-Wittgenstein	5,2	5,1	98,1	-21,5
Soest	5,9	5,6	94,9	-13,4
Unna	8,2	7,7	93,9	-12,8
Nordrhein-Westfalen	7,6	7,1	93,4	-6,6

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**12. Langzeitarbeitslosenquote*) in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.7)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	35,8	37,4	104,5	+5,8
Duisburg	40,0	48,9	122,3	+7,4
Essen	42,2	44,8	106,2	+8,7
Krefeld	45,7	49,3	107,9	+0,2
Mönchengladbach	37,8	44,4	117,5	+5,8
Mülheim an der Ruhr	49,4	58,0	117,4	-1,5
Oberhausen	45,3	52,7	116,3	+1,3
Remscheid	41,0	46,0	112,2	+6,5
Solingen	40,5	41,4	102,2	-2,3
Wuppertal	37,2	40,5	108,9	-2,1
Kreise				
Kleve	41,6	50,2	120,7	-3,9
Mettmann	41,8	42,9	102,6	-2,8
Rhein-Kreis Neuss	37,7	39,4	104,5	-0,0
Viersen	37,5	41,8	111,5	-0,8
Wesel	39,4	44,0	111,7	-3,1
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	44,0	44,0	100,0	+1,2
Köln	42,9	45,7	106,5	+4,0
Leverkusen	38,5	40,4	104,9	-4,1
Kreise				
Städteregion Aachen	43,9	44,6	101,6	-4,9
Düren	40,3	44,4	110,2	+5,8
Rhein-Erft-Kreis	41,4	43,8	105,8	+1,8
Euskirchen	38,6	40,8	105,7	-10,7
Heinsberg	30,0	34,9	116,3	-1,1
Oberbergischer Kreis	38,0	42,6	112,1	-6,6
Rheinisch-Bergischer Kreis	43,5	47,8	109,9	+2,5
Rhein-Sieg-Kreis	37,0	38,5	104,1	-0,3
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	41,0	39,5	96,3	-6,1
Gelsenkirchen	39,3	45,7	116,3	+4,6
Münster	43,5	41,9	96,3	+5,3
Kreise				
Borken	31,9	40,4	126,6	-3,3
Coesfeld	23,5	27,6	117,4	+4,1
Recklinghausen	50,9	56,3	110,6	+4,6
Steinfurt	29,6	36,5	123,3	-6,1
Warendorf	40,5	45,3	111,9	+4,7

*) Prozentualer Anteil von Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen –

1) Index: Langzeitarbeitslosenquote der Frauen 2017, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird. – – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik 2012 und 2017 (jeweils Jahresdurchschnitt)

Noch: 12. Langzeitarbeitslosenquote*) in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.7)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	42,0	45,9	109,3	-3,7
Kreise				
Gütersloh	31,5	38,4	121,9	-1,2
Herford	32,8	38,0	115,9	+9,6
Höxter	32,3	36,8	113,9	-12,0
Lippe	41,0	44,6	108,8	-7,3
Minden-Lübbecke	31,8	35,1	110,4	-2,2
Paderborn	33,4	39,3	117,7	-3,1
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	41,5	43,3	104,3	-0,2
Dortmund	39,5	44,6	112,9	+2,0
Hagen	43,8	47,2	107,8	+0,9
Hamm	44,8	50,1	111,8	-1,0
Herne	38,1	42,5	111,5	+0,8
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	35,9	38,3	106,7	+3,3
Hochsauerlandkreis	34,5	43,5	126,1	-7,0
Märkischer Kreis	38,6	42,8	110,9	-14,8
Olpe	28,5	36,2	127,0	+12,3
Siegen-Wittgenstein	32,0	37,6	117,5	-3,3
Soest	33,9	39,5	116,5	+0,1
Unna	39,2	43,7	111,5	-8,3
Nordrhein-Westfalen	39,9	44,0	110,3	+1,1

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**13. Niedriglohnquote*) in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.9)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	15,6	17,3	110,9	-20,2
Duisburg	18,9	27,3	144,4	-31,7
Essen	15,9	22,2	139,6	-32,2
Krefeld	18,4	28,8	156,5	-33,6
Mönchengladbach	21,6	30,9	143,1	-32,2
Mülheim an der Ruhr	14,1	22,7	161,0	-31,2
Oberhausen	16,0	26,9	168,1	-40,4
Remscheid	14,6	29,5	202,1	-43,2
Solingen	16,9	28,7	169,8	-43,5
Wuppertal	18,0	25,6	142,2	-38,7
Kreise				
Kleve	17,0	36,5	214,7	-29,4
Mettmann	13,3	23,6	177,4	-35,5
Rhein-Kreis Neuss	13,2	24,3	184,1	-27,7
Viersen	15,2	28,7	188,8	-35,8
Wesel	13,6	28,3	208,1	-24,2
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	14,6	17,1	117,1	-19,8
Köln	15,3	19,1	124,8	-16,0
Leverkusen	13,9	23,5	169,1	-34,9
Kreise				
Städteregion Aachen	14,9	26,3	176,5	-28,4
Düren	13,9	27,6	198,6	-41,0
Rhein-Erft-Kreis	14,9	25,5	171,1	-40,7
Euskirchen	14,2	30,2	212,7	-41,6
Heinsberg	16,7	33,0	197,6	-69,1
Oberbergischer Kreis	12,7	32,0	252,0	-51,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	11,3	23,5	208,0	-31,3
Rhein-Sieg-Kreis	13,3	25,7	193,2	-26,0
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	14,1	26,5	187,9	-45,1
Gelsenkirchen	20,1	30,7	152,7	-38,2
Münster	15,1	19,6	129,8	-13,6
Kreise				
Borken	12,0	37,5	312,5	-52,6
Coesfeld	13,2	31,6	239,4	-57,1
Recklinghausen	15,7	28,7	182,8	-53,1
Steinfurt	15,8	36,9	233,5	-29,8
Warendorf	14,9	34,5	231,5	-46,4

*) Prozentualer Anteil von Beschäftigten im unteren Entgeltbereich an den sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten – 1) Index: Niedriglohnquote der Frauen am 31.12.2017, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

– – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik 2012 und 2017 (jeweils zum 31.12.)

Noch: 13. Niedriglohnquote*) in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.9)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	17,4	26,1	150,0	-16,1
Kreise				
Gütersloh	18,3	37,0	202,2	-53,6
Herford	16,4	31,7	193,3	-28,0
Höxter	15,2	37,7	248,0	-38,4
Lippe	15,0	29,8	198,7	-30,4
Minden-Lübbecke	16,2	33,6	207,4	-33,8
Paderborn	15,5	34,5	222,6	-28,8
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	15,6	22,9	146,8	-43,4
Dortmund	20,4	25,8	126,5	-28,1
Hagen	17,4	31,3	179,9	-46,6
Hamm	20,4	34,6	169,6	-36,6
Herne	19,8	29,9	151,0	-43,4
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	12,6	25,6	203,2	-52,0
Hochsauerlandkreis	13,2	35,6	269,7	-78,1
Märkischer Kreis	13,1	32,3	246,6	-37,6
Olpe	9,1	32,9	361,5	-102,8
Siegen-Wittgenstein	10,2	30,4	298,0	-59,9
Soest	15,6	34,6	221,8	-36,0
Unna	16,8	30,5	181,5	-32,5
Nordrhein-Westfalen	15,4	27,4	177,9	-34,6

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**14. Neugründungen*) der anzeigepflichtigen Personen in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.11)**

Verwaltungsbezirk	Anzeigepflichtige Personen			Frauenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	7 195	5 163	2 032	28,2	-3,4
Duisburg	3 959	3 024	935	23,6	-2,4
Essen	5 285	3 816	1 469	27,8	-0,2
Krefeld	2 017	1 427	590	29,3	-2,4
Mönchengladbach	2 182	1 576	606	27,8	-2,2
Mülheim an der Ruhr	1 172	828	344	29,4	-3,0
Oberhausen	1 545	1 114	431	27,9	-0,5
Remscheid	694	492	202	29,1	-1,7
Solingen	1 188	787	401	33,8	+0,8
Wuppertal	3 036	2 200	836	27,5	-0,5
Kreise					
Kleve	2 399	1 610	789	32,9	+1,3
Mettmann	4 248	3 066	1 182	27,8	-4,8
Rhein-Kreis Neuss	3 497	2 301	1 196	34,2	+3,1
Viersen	2 766	1 739	1 027	37,1	+0,6
Wesel	2 842	1 881	961	33,8	-0,3
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	2 403	1 675	728	30,3	+0,2
Köln	9 923	6 773	3 150	31,7	-0,3
Leverkusen	1 515	890	625	41,3	+7,7
Kreise					
Städteregion Aachen	3 924	2 749	1 175	29,9	-
Düren	1 862	1 238	624	33,5	+1,6
Rhein-Erft-Kreis	3 816	2 655	1 161	30,4	-2,0
Euskirchen	1 528	1 065	463	30,3	-0,3
Heinsberg	1 669	1 119	550	33,0	-0,7
Oberbergischer Kreis	1 943	1 291	652	33,6	-0,3
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 952	1 297	655	33,6	-2,1
Rhein-Sieg-Kreis	4 888	3 359	1 529	31,3	-2,4
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	732	525	207	28,3	-0,9
Gelsenkirchen	1 758	1 301	457	26,0	+1,9
Münster	1 755	1 278	477	27,2	-5,7
Kreise					
Borken	2 266	1 623	643	28,4	-1,6
Coesfeld	1 293	896	397	30,7	-0,3
Recklinghausen	3 802	2 640	1 162	30,6	-0,9
Steinfurt	2 698	1 889	809	30,0	+1,6
Warendorf	1 481	984	497	33,6	+3,6

*) Prozentualer Anteil von Frauen an den Personen, die eine Neugründung angezeigt haben.

--- Quelle: IT.NRW, Gewerbeanzeigenstatistik 2012 und 2017

Noch: 14. Neugründungen*) der anzeigepflichtigen Personen in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.11)

Verwaltungsbezirk	Anzeigepflichtige Personen			Frauenanteil	
	Insgesamt	davon		%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
Anzahl					
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	2 624	1 874	750	28,6	-0,8
Kreise					
Gütersloh	2 396	1 642	754	31,5	-1,3
Herford	1 822	1 309	513	28,2	-3,7
Höxter	768	538	230	29,9	-0,2
Lippe	2 398	1 655	743	31,0	+0,4
Minden-Lübbecke	1 911	1 362	549	28,7	-0,9
Paderborn	2 204	1 552	652	29,6	-2,1
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	2 398	1 776	622	25,9	+0,8
Dortmund	3 900	2 738	1 162	29,8	+1,6
Hagen	1 116	778	338	30,3	+4,1
Hamm	1 212	834	378	31,2	+6,4
Herne	1 121	848	273	24,4	-2,0
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 016	1 413	603	29,9	-3,0
Hochsauerlandkreis	1 520	1 024	496	32,6	-0,9
Märkischer Kreis	2 312	1 582	730	31,6	-1,2
Olpe	803	556	247	30,8	+0,3
Siegen-Wittgenstein	1 739	1 211	528	30,4	-0,6
Soest	1 789	1 220	569	31,8	-2,4
Unna	2 260	1 583	677	30,0	-2,8
Nordrhein-Westfalen	131 542	91 766	39 776	30,2	-0,7

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**15. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.1.1 und 4.1.2)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
	Anzahl ¹⁾				
Insgesamt	331 890	135 900	195 990	59,1	+1,8
darunter					
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	250 995	104 330	146 665	58,4	+2,6
höherer Dienst					
R4-R10	60	45	15	24,1	- 1,4
R3	275	205	70	25,2	+6,7
R2	1 715	1 100	615	35,9	+5,3
R1	4 350	1 835	2 515	57,8	+4,6
B5-B11	95	65	25	29,0	+2,3
B1-B4	500	325	180	35,5	+6,2
A16	1 680	1 130	550	32,8	+4,9
A15	7 820	4 585	3 235	41,4	+7,3
A14	17 600	8 695	8 910	50,6	+5,7
A13 h.D.	30 740	11 145	19 595	63,7	+2,2
in Ausbildung	7 880	2 675	5 200	66,0	+0,6
Zusammen	72 715	31 805	40 910	56,3	+4,7
gehobener Dienst					
A13 g.D. / A13-A16 L.g.G.	34 020	11 685	22 335	65,7	+2,1
A12	60 785	13 055	47 730	78,5	+1,6
A11	23 955	17 345	6 610	27,6	+4,6
A10	13 935	7 905	6 030	43,3	+4,2
A9 g.D.	11 965	6 505	5 460	45,6	+0,5
in Ausbildung	10 620	4 680	5 940	55,9	- 7,0
Zusammen	155 275	61 175	94 100	60,6	+1,7
mittlerer Dienst ²⁾					
A9 m.D.	9 930	4 370	5 560	56,0	+3,2
A8	5 395	2 975	2 420	44,9	-
A7	3 110	1 560	1 550	49,8	+0,2
A6	2 095	870	1 225	58,5	+7,2
A5	1 085	900	185	17,0	+1,9
in Ausbildung	1 390	670	720	51,7	- 2,6
Zusammen	23 005	11 350	11 655	50,7	+2,2

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. –

2) einschließlich einfacher Dienst – – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**16. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.1.1 und 4.1.3)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
	Anzahl ¹⁾				
Insgesamt	331 890	135 900	195 990	59,1	+1,8
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	80 895	31 570	49 325	61,0	- 0,6
höherer Dienst					
außertariflich	275	175	100	36,9	- 3,1
E15 Ü	15	10	10	47,1	+8,2
E15	730	385	345	47,1	+4,1
E14	2 550	1 335	1 215	47,6	+3,4
E13, E13 Ü	10 675	4 700	5 975	56,0	+1,2
in Ausbildung	3 465	1 530	1 935	55,9	+2,4
Zusammen	17 710	8 130	9 580	54,1	+1,6
gehobener Dienst					
E12	3 770	2 165	1 600	42,5	+1,7
E11	14 925	5 425	9 500	63,7	- 3,0
E10	8 260	3 240	5 020	60,8	+1,8
E9	12 030	4 010	8 020	66,7	+0,5
in Ausbildung	125	20	105	84,7	+6,1
Zusammen	39 105	14 860	24 245	62,0	- 0,8
mittlerer Dienst					
E8	7 880	1 820	6 060	76,9	+0,5
E7	470	315	155	32,9	+2,4
E6	8 185	3 030	5 155	63,0	- 1,1
E5	3 755	1 370	2 385	63,5	- 6,2
in Ausbildung	1 515	645	870	57,6	+2,3
Zusammen	21 795	7 175	14 620	67,1	- 1,3
einfacher Dienst					
E4	910	685	230	25,0	+2,7
E3	1 020	605	420	40,9	- 4,6
E2 Ü	200	40	160	81,0	+32,9
E2	10	0	5	.	.
E1	0	0	0	x	x
Zusammen	2 140	1 325	815	38,1	- 4,5
nicht zuordenbar	145	80	65	45,1	- 18,8

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

— — — Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**17. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
im Bereich "Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit,
Landesrechnungshof und Landtagsverwaltung" nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe,
Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.1)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
		Anzahl ¹⁾			
Insgesamt	5 445	2 490	2 965	54,5	+2,5
darunter					
Beamtinnen und Beamte	3 020	1 655	1 370	45,4	+5,3
höherer Dienst					
B5-B11	80	60	20	26,8	+0,7
B1-B4	420	260	160	38,0	+7,5
A16	230	130	100	42,9	+10,8
A15	350	170	175	50,7	+5,3
A14	255	145	110	42,9	+3,5
A13 h.D.	175	80	95	54,8	+1,8
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	1 510	850	665	43,9	+6,8
gehobener Dienst					
A13 g.D.	735	410	330	44,6	+3,8
A12	295	155	140	48,0	+5,8
A11	265	145	120	45,2	+7,2
A10	80	30	50	60,8	+2,2
A9 g.D.	55	30	25	49,1	-2,4
in Ausbildung					
Zusammen	1 430	765	665	46,5	+4,5
mittlerer Dienst ²⁾					
A9 m.D.	60	30	35	54,8	+0,9
A8	5	0	0	.	.
A7	0	0	0	x	x
A6	10	5	5	33,3	-23,8
A5	5	5	0	.	.
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	80	40	40	51,9	-1,4

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. –

2) einschließlich einfacher Dienst – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**18. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
im Bereich "Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit,
Landesrechnungshof und Landtagsverwaltung" nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe,
Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.1)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
	Anzahl ¹⁾				
Insgesamt	5 445	2 490	2 965	54,5	+2,5
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 425	835	1 595	65,8	- 0,5
höherer Dienst					
außertariflich	175	100	75	42,5	+4,7
E15 Ü	0	0	0	x	x
E15	120	55	65	52,9	+3,7
E14	75	35	40	53,9	+3,9
E13, E13 Ü	200	80	115	58,6	+2,2
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	565	275	295	51,9	+4,7
gehobener Dienst					
E12	125	50	75	58,9	+3,1
E11	190	75	115	59,9	+3,8
E10	180	50	135	73,1	- 4,2
E9	445	70	375	84,1	+0,3
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	945	250	695	73,7	- 1,0
mittlerer Dienst					
E8	335	60	270	81,4	- 0,2
E7	15	15	0	.	.
E6	230	75	155	67,7	- 3,0
E5	145	40	105	72,9	+6,8
in Ausbildung	50	15	35	70,8	- 3,5
Zusammen	770	205	565	73,6	+0,7
einfacher Dienst					
E4	70	60	10	17,1	+6,6
E3	50	30	15	33,3	+3,5
E2 Ü	10	5	5	66,7	+22,6
E2	0	0	0	x	x
E1	0	0	0	x	x
Zusammen	130	95	35	26,6	- 4,9
nicht zuordenbar	15	10	5	46,7	+6,7

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

— — — Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**19. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
im Bereich "Schule und Schulaufsicht" nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung
und Geschlecht (Indikator 4.2.2)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
	Anzahl ¹⁾				
Insgesamt	182 100	54 255	127 850	70,2	+1,9
darunter					
Beamtinnen und Beamte	146 515	41 655	104 860	71,6	+2,5
höherer Dienst					
B5-B11	0	0	0	x	x
B1-B4	0	0	0	x	x
A16	860	575	290	33,5	+4,5
A15	6 150	3 555	2 600	42,2	+7,4
A14	16 090	7 740	8 350	51,9	+6,0
A13 h.D.	29 875	10 720	19 155	64,1	+2,2
in Ausbildung	7 675	2 580	5 095	66,4	+0,5
Zusammen	60 660	25 170	35 490	58,5	+4,6
gehobener Dienst					
A13 g.D. / A13-A16 L.g.G.	28 965	7 955	21 010	72,5	+2,2
A12	51 975	7 320	44 655	85,9	+1,2
A11	235	70	160	69,1	- 6,4
A10	745	190	550	74,2	- 9,0
A9 g.D.	200	75	120	61,6	- 2,2
in Ausbildung	3 385	760	2 625	77,6	- 3,1
Zusammen	85 500	16 375	69 125	80,8	+1,1
mittlerer Dienst ²⁾					
A9 m.D.	320	90	230	71,7	+6,3
A8	30	15	10	41,4	- 2,1
A7	5	5	0	.	.
A6	0	0	0	x	x
A5	0	0	0	x	x
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	355	110	245	68,8	+5,0

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. –

2) einschließlich einfacher Dienst – – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**20. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
im Bereich "Schule und Schulaufsicht" nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung
und Geschlecht (Indikator 4.2.2)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
		Anzahl ¹⁾			
Insgesamt	182 100	54 255	127 850	70,2	+1,9
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	35 585	12 600	22 990	64,6	- 0,6
höherer Dienst					
außertariflich	30	20	10	29,0	- 37,2
E15 Ü	5	0	0	.	.
E15	410	210	200	49,3	+3,8
E14	2 120	1 100	1 020	48,0	+3,3
E13, E13 Ü	9 440	3 975	5 465	57,9	+0,9
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	12 005	5 305	6 700	55,8	+1,0
gehobener Dienst					
E12	1 630	645	985	60,4	-
E11	11 580	3 280	8 300	71,7	- 1,3
E10	6 135	1 985	4 150	67,6	+0,4
E9	3 665	1 245	2 415	66,0	- 1,9
in Ausbildung	105	15	90	84	- 2,2
Zusammen	23 110	7 175	15 935	69,0	- 1,3
mittlerer Dienst					
E8	215	60	155	72,8	+7,2
E7	15	5	15	76,5	+7,3
E6	40	5	35	85,0	+4,4
E5	30	10	20	72,4	- 6,8
in Ausbildung	120	20	100	81,7	+4,1
Zusammen	420	100	320	76,6	+7,9
einfacher Dienst					
E4	0	0	0	x	x
E3	5	0	0	.	.
E2 Ü	0	0	0	x	x
E2	0	0	0	x	x
E1	0	0	0	x	x
Zusammen	5	5	5	.	.
nicht zuordenbar	45	15	30	65,2	- 4,6

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

— — — Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**21. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
im nachgeordneten Bereich des vormaligen Ministeriums für Inneres und Kommunales
nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.3)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
	Anzahl ¹⁾				
Insgesamt	10 585	5 685	4 910	46,4	+1,9
darunter					
Beamtinnen und Beamte	4 755	2 605	2 150	45,2	+4,9
höherer Dienst					
B5-B11	5	0	5	.	.
B1-B4	30	20	5	21,4	+8,1
A16	255	170	90	34,4	+0,8
A15	395	250	145	36,9	+3,7
A14	275	140	140	49,8	+6,3
A13 h.D.	170	75	90	54,2	+11,5
in Ausbildung	145	80	65	46,2	+2,9
Zusammen	1 275	735	540	42,3	+5,1
gehobener Dienst					
A13 g.D.	305	240	65	21,0	+1,2
A12	555	365	190	34,2	+7,6
A11	655	320	335	50,9	+4,7
A10	535	305	230	43,2	- 7,3
A9 g.D.	175	85	90	51,1	- 9,3
in Ausbildung	395	155	240	61,3	+8,8
Zusammen	2 620	1 470	1 150	43,9	+5,3
mittlerer Dienst ²⁾					
A9 m.D.	420	165	255	60,2	+11,9
A 8	145	95	50	34,3	- 11,9
A 7	95	70	25	25,8	- 10,7
A 6	100	30	70	68,6	+28,6
A 5	0	0	0	x	x
in Ausbildung	100	35	60	62,6	+4,8
Zusammen	860	400	460	53,3	+5,4

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. –

2) einschließlich einfacher Dienst – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**22. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
im nachgeordneten Bereich des vormaligen Ministeriums für Inneres und Kommunales
nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.3)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
		Anzahl ¹⁾			
Insgesamt	10 585	5 685	4 910	46,4	+1,9
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 830	3 080	2 760	47,3	- 0,3
höherer Dienst					
außertariflich	5	5	0	.	.
E15 Ü	0	0	0	x	x
E15	40	25	20	42,9	+7,8
E14	85	50	35	41,9	+8,6
E13, E13 Ü	200	140	60	29,1	+3,4
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	330	220	115	34,0	+5,8
gehobener Dienst					
E12	600	425	180	29,6	+4,2
E11	1 270	845	425	33,4	+4,7
E10	490	300	190	38,6	+3,4
E9	1 170	455	710	61,0	+3,9
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	3 535	2 030	1 505	42,6	+3,3
mittlerer Dienst					
E8	565	220	340	60,7	- 13,1
E7	35	35	5	8,3	+0,6
E6	620	250	370	59,7	- 5,1
E5	360	95	260	73,2	- 3,9
in Ausbildung	140	80	60	44,0	+17,3
Zusammen	1 715	680	1 040	60,5	- 6,1
einfacher Dienst					
E4	60	55	5	8,3	- 3,5
E3	185	90	95	50,5	+9,4
E2 Ü	5	5	0	.	.
E2	0	0	0	x	x
E1	0	0	0	x	x
Zusammen	250	150	100	39,5	+4,0
nicht zuordenbar	–	–	–	x	x

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

– – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**23. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
im Bereich "Polizeilicher Dienst und dessen innere Verwaltung" nach Dienstverhältnis,
Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.4)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
	Anzahl ¹⁾				
Insgesamt	50 790	36 655	14 140	27,8	+3,4
darunter					
Beamtinnen und Beamte	44 730	33 700	11 030	24,7	+4,1
höherer Dienst					
B5-B11	0	0	0	x	x
B1-B4	20	15	5	31,6	- 3,4
A16	75	70	5	9,1	+1,5
A15	200	180	25	11,4	+3,5
A14	205	160	45	22,5	+9,3
A13 h.D.	120	85	40	31,4	+2,1
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	625	505	120	19,3	+5,5
gehobener Dienst					
A13 g.D.	1 370	1 290	80	5,7	- 0,4
A12	2 680	2 485	195	7,3	+0,6
A11	16 655	14 445	2 215	13,3	+5,0
A10	9 175	6 205	2 975	32,4	+10,4
A9 g.D.	8 975	5 515	3 465	38,6	–
in Ausbildung	4 935	3 100	1 835	37,2	- 0,8
Zusammen	43 795	33 035	10 760	24,6	+4,1
mittlerer Dienst ²⁾					
A9 m.D.	295	150	145	48,8	+1,9
A 8	10	5	5	33,3	+6,0
A 7	5	0	0	.	.
A 6	0	0	0	x	x
A 5	0	0	0	x	x
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	310	160	150	48,2	+2,8

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. –

2) einschließlich einfacher Dienst – – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**24. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
im Bereich "Polizeilicher Dienst und dessen innere Verwaltung" nach Dienstverhältnis,
Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.4)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
		Anzahl ¹⁾			
Insgesamt	50 790	36 655	14 140	27,8	+3,4
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 060	2 955	3 110	51,3	- 1,1
höherer Dienst					
außertariflich	0	0	0	x	x
E15 Ü	0	0	0	x	x
E15	0	0	0	x	x
E14	10	5	5	58,3	+3,8
E13, E13 Ü	60	30	30	52,5	+5,4
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	75	35	40	53,3	+6,4
gehobener Dienst					
E12	210	185	25	11,8	+3,9
E11	305	245	60	19,7	+0,8
E10	375	320	55	14,9	- 0,5
E9	1 410	675	735	52,1	+5,6
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	2 300	1 425	875	38,0	+3,2
mittlerer Dienst					
E8	1 495	510	985	66,0	+1,7
E7	55	50	5	7,1	+3,0
E6	1 255	385	870	69,4	- 3,5
E5	420	205	220	51,8	- 7,4
in Ausbildung	65	60	5	7,6	- 1,4
Zusammen	3 290	1 210	2 085	63,3	- 1,6
einfacher Dienst					
E4	185	175	10	5,4	+1,6
E3	170	100	70	41,2	- 4,3
E2 Ü	35	5	30	91,4	x
E2	0	0	0	x	x
E1	0	0	0	x	x
Zusammen	390	280	110	28,6	- 3,1
nicht zuordenbar	5	5	0	.	.

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

— — — Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**25. Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
im unmittelbaren Landesdienst in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 4.2.5)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
		Anzahl ¹⁾			
Insgesamt	6 400	3 185	3 215	50,2	+5,0
Richterinnen und Richter					
R4-R10	45	35	10	25,0	+1,2
R3	255	190	65	24,9	+7,3
R2	1 460	940	520	35,7	+4,6
R1	3 445	1 435	2 010	58,3	+4,4
Zusammen	5 200	2 595	2 605	50,1	+4,7
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte					
R4-R10	15	10	5	21,4	- 9,4
R3	20	15	5	28,6	- 1,4
R2	260	160	95	37,5	+9,7
R1	905	400	505	55,6	+5,3
Zusammen	1 200	590	610	50,8	+6,3

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

— — — Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**26. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
in der Justizverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht
(Indikator 4.2.6)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
Anzahl ¹⁾					
Insgesamt	33 440	13 385	20 065	60,0	+1,6
darunter					
Beamtinnen und Beamte	18 875	9 980	8 895	47,1	+2,3
höherer Dienst					
B5-B11	0	0	0	x	x
B1-B4	0	0	0	x	x
A16	40	25	10	30,8	+10,2
A15	85	55	30	34,5	+3,6
A14	155	90	65	42,9	+9,8
A13	75	30	45	60,0	- 2,1
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	355	200	155	43,4	+6,2
gehobener Dienst					
A13 g.D.	505	280	225	44,3	+8,9
A12	960	430	530	55,0	+4,5
A11	1 645	525	1 125	68,2	+5,7
A10	980	250	725	74,2	+4,9
A9 g.D.	810	180	625	77,6	- 1,6
in Ausbildung	340	85	250	74,3	- 4,2
Zusammen	5 235	1 755	3 480	66,4	+3,6
mittlerer Dienst ²⁾					
A9 m.D.	3 865	2 400	1 465	37,9	+3,8
A 8	4 345	2 655	1 690	38,9	+2,6
A 7	2 620	1 325	1 295	49,5	- 0,6
A 6	815	385	425	52,4	+0,3
A 5	1 075	890	185	17,0	+2,1
in Ausbildung	570	370	200	35,0	- 3,8
Zusammen	13 285	8 025	5 260	39,6	+1,6

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. –

2) einschließlich einfacher Dienst – – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**27. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
in der Justizverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht
(Indikator 4.2.6)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
		Anzahl ¹⁾			
Insgesamt	33 440	13 385	20 065	60,0	+1,6
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14 565	3 405	11 170	76,7	+0,3
höherer Dienst					
außertariflich	40	30	10	24,4	+5,8
E15 Ü	10	5	5	50,0	+7,1
E15	20	10	10	52,4	+21,1
E14	30	20	10	34,5	- 10,3
E13, E13 Ü	135	40	95	70,1	+2,5
in Ausbildung ²⁾	3 465	1 530	1 935	55,9	+2,3
Zusammen	3 700	1 635	2 065	55,8	+2,5
gehobener Dienst					
E12	5	5	0	.	.
E11	50	45	5	10,4	- 5,6
E10	310	115	195	63,2	+3,7
E9	1 530	165	1 365	89,1	+1,2
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	1 895	330	1 570	82,7	+0,6
mittlerer Dienst					
E8	3 465	175	3 285	94,9	+0,6
E7	145	50	100	67,3	+0,6
E6	2 710	455	2 250	83,1	+1,2
E5	1 220	145	1 075	88,2	- 3,6
in Ausbildung	600	110	490	81,9	- 1,9
Zusammen	8 140	935	7 205	88,5	-
einfacher Dienst					
E4	330	215	120	35,5	+1,3
E3	375	260	115	30,6	- 7,2
E2 Ü	110	20	90	82,6	+57,6
E2	0	0	0	x	x
E1	0	0	0	x	x
Zusammen	815	495	325	39,5	- 4,3
nicht zuordenbar	15	10	5	21,4	- 14,3

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. –

2) Personen im Vorbereitungsdienst nach dem ersten Staatsexamen (Rechtsreferendariat)

– – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**28. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
in der Finanzverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht
(Indikator 4.2.7)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
Anzahl ¹⁾					
Insgesamt	29 625	11 595	18 030	60,9	+2,1
darunter					
Beamtinnen und Beamte	24 220	9 815	14 405	59,5	+3,6
höherer Dienst					
B5-B11	0	0	0	x	x
B1-B4	5	5	0	.	.
A16	130	95	35	27,9	+9,5
A15	305	155	150	49,5	+15,3
A14	390	270	120	30,6	- 0,6
A13 h.D.	190	95	95	49,2	+1,5
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	1 020	620	400	39,3	+5,3
gehobener Dienst					
A13 g.D.	1 845	1 275	575	31,0	+9,4
A12	3 785	1 900	1 885	49,9	+11,1
A11	4 060	1 515	2 545	62,7	+6,8
A10	2 290	845	1 445	63,0	+0,1
A9 g.D.	1 705	600	1 110	65,0	+1,8
in Ausbildung	1 560	580	980	62,9	+0,7
Zusammen	15 250	6 710	8 540	56,0	+4,3
mittlerer Dienst ²⁾					
A9 m.D.	4 885	1 480	3 405	69,7	+2,4
A 8	835	175	660	78,9	+3,3
A 7	365	145	220	60,0	- 2,0
A 6	1 150	425	725	63,0	+10,1
A 5	5	5	0	.	.
in Ausbildung	710	255	455	64,1	- 0,5
Zusammen	7 950	2 485	5 465	68,7	+1,4

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. –

2) einschließlich einfacher Dienst – – Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**29. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2017
in der Finanzverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht
(Indikator 4.2.7)**

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2017 gegenüber 2013 in Prozentpunkten
		Anzahl ¹⁾			
Insgesamt	29 625	11 595	18 030	60,9	+2,1
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 405	1 780	3 625	67,1	- 2,2
höherer Dienst					
außertariflich	0	0	0	x	x
E15 Ü	0	0	0	x	x
E15	0	0	0	x	x
E14	10	5	5	60,0	- 6,7
E13, E13 Ü	20	15	10	36,4	- 5,3
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	35	20	15	42,9	- 1,9
gehobener Dienst					
E12	50	35	15	28,0	+10,9
E11	295	210	85	29,5	+1,0
E10	240	185	55	23,3	+1,8
E9	1 860	485	1 380	74,0	+2,3
in Ausbildung	0	0	0	x	x
Zusammen	2 445	910	1 535	62,7	-
mittlerer Dienst					
E8	650	110	540	83,1	- 0,2
E7	10	10	0	.	.
E6	1 145	175	975	84,8	- 1,7
E5	770	355	415	54,0	- 3,3
in Ausbildung	10	10	0	.	.
Zusammen	2 585	655	1 930	74,7	- 2,1
einfacher Dienst					
E4	205	130	75	37,1	+20,6
E3	115	55	55	49,6	- 7,5
E2 Ü	20	10	15	61,9	- 13,9
E2	0	0	0	x	x
E1	0	0	0	x	x
Zusammen	340	195	145	42,8	- 11,8
nicht zuordenbar	-	-	-	-	-

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

--- Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes 2013 und 2017 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**30. Führungskräfte im Bereich "Schulen" in Nordrhein-Westfalen am 01. August 2018
nach Art der Führungsposition, Geschlecht und Schulform (Indikator 4.3.1)**

Schulform	Schulleitung				Stellvertretende Schulleitung			
	Insgesamt	davon		Frauen- anteil	Insgesamt	davon		Frauen- anteil
		Männer	Frauen			Männer	Frauen	
	Anzahl			%	Anzahl			%
Grundschule	2 377	452	1 925	81,0	1 363	148	1 215	89,1
Hauptschule	180	92	88	48,9	110	49	61	55,5
Förderschule	241	111	130	53,9	337	143	194	57,6
Realschule	334	157	177	53,0	515	249	266	51,7
Gymnasium	473	320	153	32,3	410	268	142	34,6
Sekundarschule ¹⁾	113	50	63	55,8	96	53	43	44,8
Weiterbildungskolleg, Abendrealschule, Abendgymnasium	31	20	11	35,5	46	23	23	50,0
Gesamtschule	287	162	125	43,6	277	168	109	39,4
Berufskolleg	223	153	70	31,4	212	129	83	39,2
Zusammen	4 259	1 517	2 742	64,4	3 366	1 230	2 136	63,5

1) hier eingeschlossen: Modellversuche "PRIMUS-Schulen" und "Gemeinschaftsschulen"

--- Quelle: Sonderauswertung des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Stichtag 01.08.2018

**31. Führungskräfte im Bereich "Schulen" in Nordrhein-Westfalen am 01. August 2018
nach Art der Führungsposition, Arbeitszeit und Schulform (Indikator 4.3.2)**

Schulform	Schulleitung				Stellvertretende Schulleitung			
	Insgesamt	davon		Teilzeit- anteil	Insgesamt	davon		Teilzeit- anteil
		Vollzeit	Teilzeit			Vollzeit	Teilzeit	
	Anzahl			%	Anzahl			%
Grundschule	2 377	2 171	206	8,7	1 363	938	425	31,2
Hauptschule	180	175	5	2,8	110	96	14	12,7
Förderschule	241	206	35	14,5	337	309	28	8,3
Realschule	334	315	19	5,7	515	475	40	7,8
Gymnasium	473	463	10	2,1	410	395	15	3,7
Sekundarschule ¹⁾	113	109	4	3,5	96	92	4	4,2
Weiterbildungskolleg, Abendrealschule, Abendgymnasium	31	24	7	22,6	46	44	2	4,3
Gesamtschule	287	280	7	2,4	277	270	7	2,5
Berufskolleg	223	220	3	1,3	212	208	4	1,9
Zusammen	4 259	3 963	296	6,9	3 366	2 827	539	16,0

1) hier eingeschlossen: Modellversuche "PRIMUS-Schulen" und "Gemeinschaftsschulen"

– – – Quelle: Sonderauswertung des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Stichtag 01.08.2018

**32. Väteranteil*) an den Personen mit Elterngeldbezug
ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.1)**

Verwaltungsbezirk	Eltern			Väteranteil
	Insgesamt	davon		
		Anzahl		%
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	13 443	3 219	10 224	23,9
Duisburg	9 133	1 396	7 737	15,3
Essen	11 633	2 495	9 138	21,4
Krefeld	4 587	813	3 774	17,7
Mönchengladbach	5 015	824	4 191	16,4
Mülheim an der Ruhr	3 197	673	2 524	21,1
Oberhausen	3 723	634	3 089	17,0
Remscheid	2 130	354	1 776	16,6
Solingen	3 108	547	2 561	17,6
Wuppertal	7 359	1 539	5 820	20,9
Kreise				
Kleve	5 698	967	4 731	17,0
Mettmann	9 598	1 908	7 690	19,9
Rhein-Kreis Neuss	9 181	1 826	7 355	19,9
Viersen	4 904	895	4 009	18,3
Wesel	8 467	1 613	6 854	19,1
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	7 669	2 058	5 611	26,8
Köln	25 199	6 528	18 671	25,9
Leverkusen	3 474	740	2 734	21,3
Kreise				
Städteregion Aachen	10 842	2 329	8 513	21,5
Düren	5 020	936	4 084	18,6
Rhein-Erft-Kreis	9 342	1 891	7 451	20,2
Euskirchen	3 625	717	2 908	19,8
Heinsberg	4 947	887	4 060	17,9
Oberbergischer Kreis	5 419	1 097	4 322	20,2
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 027	1 095	3 932	21,8
Rhein-Sieg-Kreis	12 349	2 654	9 695	21,5
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	2 135	385	1 750	18,0
Gelsenkirchen	4 956	566	4 390	11,4
Münster	7 678	2 249	5 429	29,3
Kreise				
Borken	8 419	1 905	6 514	22,6
Coesfeld	4 790	1 234	3 556	25,8
Recklinghausen	11 358	2 029	9 329	17,9
Steinfurt	10 135	2 400	7 735	23,7
Warendorf	5 730	1 345	4 385	23,5

*) Prozentualer Anteil der Väter an den Bezieherinnen und Beziehern von Elterngeld

--- Quelle: Destatis, Bundesstatistik zum Elterngeld (2017)

Noch: 32. Väteranteil*) an den Personen mit Elterngeldbezug ab dem 1. Juli 2015
geborene Kinder in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien
Städten (Indikator 5.1)

Verwaltungsbezirk	Eltern			Väteranteil
	Insgesamt	davon		
		Väter	Mütter	
	Anzahl			%
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	8 055	1 848	6 207	22,9
Kreise				
Gütersloh	8 335	1 800	6 535	21,6
Herford	5 169	1 057	4 112	20,4
Höxter	2 728	583	2 145	21,4
Lippe	7 165	1 562	5 603	21,8
Minden-Lübbecke	6 934	1 616	5 318	23,3
Paderborn	7 515	1 720	5 795	22,9
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	6 766	1 573	5 193	23,2
Dortmund	12 192	2 501	9 691	20,5
Hagen	3 689	588	3 101	15,9
Hamm	3 780	634	3 146	16,8
Herne	2 925	482	2 443	16,5
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	5 887	1 162	4 725	19,7
Hochsauerlandkreis	5 146	971	4 175	18,9
Märkischer Kreis	7 498	1 229	6 269	16,4
Olpe	2 953	566	2 387	19,2
Siegen-Wittgenstein	5 709	972	4 737	17,0
Soest	6 055	1 229	4 826	20,3
Unna	7 386	1 359	6 027	18,4
Nordrhein-Westfalen	365 177	76 200	288 977	20,9

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**33. Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahren*)
in Nordrhein-Westfalen am 1. März 2017
nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.2)**

Verwaltungsbezirk	Betreuungsquote	
	%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
Reg.-Bez. Düsseldorf		
Kreisfreie Städte		
Düsseldorf	33,6	+7,8
Duisburg	16,5	+4,3
Essen	26,8	+8,6
Krefeld	24,1	+7,9
Mönchengladbach	17,0	+3,9
Mülheim an der Ruhr	27,6	+14,2
Oberhausen	20,2	+7,9
Remscheid	24,4	+8,5
Solingen	26,8	+7,1
Wuppertal	18,0	+6,4
Kreise		
Kleve	24,2	+9,8
Mettmann	27,5	+8,2
Rhein-Kreis Neuss	28,9	+11,0
Viersen	27,2	+9,5
Wesel	22,2	+8,3
Reg.-Bez. Köln		
Kreisfreie Städte		
Bonn	32,2	+7,4
Köln	29,9	+8,4
Leverkusen	25,4	+9,1
Kreise		
Städteregion Aachen	28,9	+8,4
Düren	24,9	+10,3
Rhein-Erft-Kreis	27,9	+11,0
Euskirchen	22,6	+10,8
Heinsberg	22,5	+9,5
Oberbergischer Kreis	19,9	+7,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	29,6	+6,1
Rhein-Sieg-Kreis	26,8	+9,8
Reg.-Bez. Münster		
Kreisfreie Städte		
Bottrop	22,6	+5,6
Gelsenkirchen	20,3	+3,9
Münster	34,0	+8,3
Kreise		
Borken	27,8	+10,5
Coesfeld	34,4	+12,7
Recklinghausen	24,4	+6,4
Steinfurt	31,6	+15,5
Warendorf	28,8	+8,8

*) Prozentualer Anteil der Kinder im Alter von unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen oder Kindertagespflege) an allen Kindern dieser Altersgruppe.

— — — Quelle: IT.NRW, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen (Stichtage: jeweils 01. März), Bevölkerungsstatistik 2012 und 2017 (jeweils 31.12. des Vorjahres)

Noch: 33. Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahren*)
in Nordrhein-Westfalen am 1. März 2017
nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.2)

Verwaltungsbezirk	Betreuungsquote	
	%	Veränderung 2017 gegenüber 2012 in Prozentpunkten
Reg.-Bez. Detmold		
Kreisfreie Städte		
Bielefeld	28,4	+6,0
Kreise		
Gütersloh	24,9	+7,1
Herford	27,6	+7,6
Höxter	23,4	+9,0
Lippe	26,1	+6,1
Minden-Lübbecke	23,9	+4,0
Paderborn	28,1	+10,9
Reg.-Bez. Arnsberg		
Kreisfreie Städte		
Bochum	27,8	+9,0
Dortmund	27,7	+8,0
Hagen	20,4	+5,7
Hamm	23,0	+6,7
Herne	22,2	+5,6
Kreise		
Ennepe-Ruhr-Kreis	26,0	+6,9
Hochsauerlandkreis	26,0	+6,6
Märkischer Kreis	21,8	+7,9
Olpe	23,7	+5,7
Siegen-Wittgenstein	24,6	+8,1
Soest	28,3	+8,1
Unna	25,7	+8,6
Nordrhein-Westfalen	26,3	+8,2

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**34. Grundsicherungsquote im Alter*) in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.3)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	8,4	7,8	92,9	-10,1
Duisburg	4,2	5,6	133,3	-33,4
Essen	5,5	6,0	109,1	-22,6
Krefeld	5,1	5,8	113,7	-22,2
Mönchengladbach	5,8	6,5	112,1	-21,2
Mülheim an der Ruhr	4,3	5,1	118,6	-23,8
Oberhausen	3,6	4,6	127,8	-31,5
Remscheid	2,9	3,8	131,0	-6,5
Solingen	3,6	4,2	116,7	-41,6
Wuppertal	5,7	5,8	101,8	-12,8
Kreise				
Kleve	2,9	3,2	110,3	-37,3
Mettmann	2,8	3,7	132,1	-31,5
Rhein-Kreis Neuss	2,9	3,3	113,8	-29,1
Viersen	2,3	2,9	126,1	-35,0
Wesel	2,2	3,1	140,9	-46,6
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	6,1	5,3	86,9	-8,8
Köln	7,4	8,1	109,5	-14,2
Leverkusen	3,7	4,3	116,2	-27,8
Kreise				
Städteregion Aachen	4,1	5,1	124,4	-25,6
Düren	2,8	3,5	125,0	-35,0
Rhein-Erft-Kreis	2,8	3,5	125,0	-18,5
Euskirchen	2,6	3,3	126,9	-23,1
Heinsberg	2,3	3,6	156,5	-27,7
Oberbergischer Kreis	2,4	3,2	133,3	-27,8
Rheinisch-Bergischer Kreis	2,5	3,2	128,0	-38,7
Rhein-Sieg-Kreis	2,4	3,3	137,5	-23,6
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	2,5	3,5	140,0	-65,9
Gelsenkirchen	5,0	6,2	124,0	-27,4
Münster	4,9	4,3	87,8	-14,8
Kreise				
Borken	2,5	3,2	128,0	-27,0
Coesfeld	2,2	2,9	131,8	-43,2
Recklinghausen	3,1	4,2	135,5	-29,7
Steinfurt	2,5	3,1	124,0	-12,8
Warendorf	2,3	3,2	139,1	-53,2

*) Prozentualer Anteil der Personen, die Grundsicherung im Alter beziehen, an der Bevölkerung, die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII überschritten hat. –

1) Index: Quote der Empfängerinnen der Grundsicherung im Alter am 31.12.2017 (Frauen), wenn die Quote der Empfänger (Männer) = 100 gesetzt wird.

– – – Quelle: IT.NRW, Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (jeweils zum 31.12.)

Noch: 34. Grundsicherungsquote im Alter*) in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.3)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2012 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	5,0	4,6	92,0	-16,3
Kreise				
Gütersloh	2,7	3,0	111,1	-23,9
Herford	2,7	3,0	111,1	-12,7
Höxter	1,9	2,1	110,5	-39,5
Lippe	3,0	3,2	106,7	-38,3
Minden-Lübbecke	3,1	3,4	109,7	-29,4
Paderborn	3,4	3,9	114,7	-35,3
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	4,3	4,6	107,0	-22,0
Dortmund	6,3	7,0	111,1	-17,5
Hagen	4,2	5,3	126,2	-20,5
Hamm	3,7	4,0	108,1	-39,7
Herne	3,7	4,4	118,9	-21,8
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	2,7	3,5	129,6	-38,8
Hochsauerlandkreis	2,5	3,2	128,0	-33,1
Märkischer Kreis	2,7	3,5	129,6	-38,8
Olpe	1,6	2,2	137,5	-55,4
Siegen-Wittgenstein	2,3	2,9	126,1	-30,1
Soest	2,7	3,3	122,2	-27,8
Unna	2,7	3,8	140,7	-59,3
Nordrhein-Westfalen	3,8	4,4	115,8	-27,2

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**35. Lebenserwartung bei der Geburt in Nordrhein-Westfalen 2015/2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.4)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Vorsprung der Lebens- erwartung von Frauen	
	Jahre		in Monaten	Veränderung des Vorsprungs 2015/2017 gegenüber 2010/2012 in Monaten
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	78,5	82,9	52,6	-6,8
Duisburg	76,5	81,5	59,8	+2,4
Essen	76,8	81,7	59,2	-1,3
Krefeld	77,2	81,9	56,3	+5,1
Mönchengladbach	76,8	81,9	62,0	-1,6
Mülheim an der Ruhr	77,9	82,6	56,0	-2,6
Oberhausen	76,4	81,5	61,7	-2,2
Remscheid	77,7	82,3	56,1	-2,2
Solingen	77,7	82,3	54,4	+1,1
Wuppertal	77,2	82,4	62,2	-0,7
Kreise				
Kleve	78,0	82,5	54,6	-1,0
Mettmann	79,0	83,2	51,3	-2,0
Rhein-Kreis Neuss	79,0	82,8	46,5	-7,5
Viersen	79,0	82,5	42,4	-8,9
Wesel	78,4	82,7	52,2	-5,9
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Aachen ¹⁾	79,0	83,3	52,1	+0,1
Bonn	79,1	83,7	55,0	-0,6
Köln	78,7	82,9	50,7	-2,7
Leverkusen	78,7	83,6	58,2	+1,4
Kreise				
Städteregion Aachen ¹⁾	78,5	82,6	48,7	-5,4
Düren	77,9	82,0	49,6	-2,7
Rhein-Erft-Kreis	78,8	82,8	47,4	+2,3
Euskirchen	77,5	82,5	60,0	-6,0
Heinsberg	78,3	82,3	48,5	-6,9
Oberbergischer Kreis	78,1	82,7	54,3	-2,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	79,7	83,6	46,7	-5,7
Rhein-Sieg-Kreis	79,5	83,5	47,5	-4,3
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	77,1	82,0	57,7	-5,8
Gelsenkirchen	75,8	81,1	63,7	-3,1
Münster	79,9	84,0	50,3	-9,5
Kreise				
Borken	78,8	83,2	53,0	-6,2
Coesfeld	79,5	83,7	50,3	-7,3
Recklinghausen	77,3	82,3	59,1	-0,2
Steinfurt	78,4	83,4	60,5	+0,1
Warendorf	78,9	83,8	59,1	+2,5

1) Ergebnisse für die Stadt Aachen und Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) werden separat dargestellt. – – – Quelle: LZG.NRW, eigene Berechnungen; IT.NRW, Sterbetafeln (2010/2012 und 2015/2017), Statistik der Sterbefälle (Erhebung 2012 und 2017)

Noch: 35. Lebenserwartung bei der Geburt in Nordrhein-Westfalen 2015/2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.4)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Vorsprung der Lebens- erwartung von Frauen	
	Jahre		in Monaten	Veränderung des Vorsprungs 2015/2017 gegenüber 2010/2012 in Monaten
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	78,2	83,2	60,6	-0,6
Kreise				
Gütersloh	79,2	83,6	53,6	-4,2
Herford	78,4	83,4	59,0	+0,6
Höxter	78,6	83,5	58,6	+0,2
Lippe	78,4	82,9	54,0	-4,3
Minden-Lübbecke	77,8	83,5	68,4	+2,2
Paderborn	79,0	83,7	55,8	+0,2
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	77,1	82,5	63,9	+5,1
Dortmund	76,8	81,8	59,3	-4,3
Hagen	76,4	81,6	62,4	-6,7
Hamm	77,3	82,3	60,0	+6,4
Herne	75,8	81,3	66,2	+6,1
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	77,7	82,3	55,2	-2,7
Hochsauerlandkreis	77,7	82,6	58,2	+1,5
Märkischer Kreis	77,5	82,2	56,6	+0,2
Olpe	78,4	82,8	53,9	-4,8
Siegen-Wittgenstein	77,7	82,7	60,0	-3,4
Soest	77,8	82,4	55,6	-4,0
Unna	77,6	82,6	58,9	-2,2
Nordrhein-Westfalen	78,1	82,7	55,4	-2,0

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**36. Pflegequoten von Personen im Alter von 65 und mehr Jahren*)
in Nordrhein-Westfalen zum Jahresende 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.5)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2013 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	12,2	18,2	149,2	-2,4
Duisburg	14,5	22,6	155,9	-3,4
Essen	12,1	18,5	152,9	-13,0
Krefeld	14,0	20,8	148,6	-14,0
Mönchengladbach	13,6	21,8	160,3	+1,0
Mülheim an der Ruhr	11,5	17,2	149,6	-12,9
Oberhausen	13,6	21,6	158,8	-8,8
Remscheid	12,9	19,9	154,3	-10,7
Solingen	13,9	21,7	156,1	-9,2
Wuppertal	11,7	18,1	154,7	-16,0
Kreise				
Kleve	14,9	22,6	151,7	-8,5
Mettmann	11,4	17,3	151,8	-12,5
Rhein-Kreis Neuss	12,6	19,1	151,6	-11,7
Viersen	13,6	21,9	161,0	-5,3
Wesel	14,4	23,1	160,4	-3,8
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	11,8	18,7	158,5	+2,2
Köln	12,1	17,9	147,9	-4,7
Leverkusen	12,1	18,3	151,2	-3,0
Kreise				
Städteregion Aachen	14,6	22,6	154,8	-7,4
Düren	15,3	23,3	152,3	-9,3
Rhein-Erft-Kreis	11,8	17,6	149,2	-8,5
Euskirchen	15,4	25,3	164,3	-5,7
Heinsberg	15,0	24,1	160,7	-7,4
Oberbergischer Kreis	14,9	22,9	153,7	-11,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	12,4	19,1	154,0	-9,0
Rhein-Sieg-Kreis	11,8	18,4	155,9	-8,2
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	13,1	21,3	162,6	-2,9
Gelsenkirchen	13,0	21,4	164,6	-6,1
Münster	10,2	15,5	152,0	-3,5
Kreise				
Borken	12,4	18,9	152,4	-10,6
Coesfeld	10,9	17,3	158,7	-14,8
Recklinghausen	13,9	22,2	159,7	-6,7
Steinfurt	11,8	19,2	162,7	+1,6
Warendorf	10,6	17,3	163,2	-1,1

*) Prozentualer Anteil von Pflegebedürftigen an der Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren. – 1) Index: Pflegequote von 65-Jährigen und Älteren Frauen zum Jahresende, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

– – – Quelle: IT.NRW, Statistiken des Gesundheitswesens, Pflegeversicherung (Stichtag jeweils 15.12.); Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Stichtag jeweils 31.12.)

Noch: 36. Pflegequoten von Personen im Alter von 65 und mehr Jahren*)
in Nordrhein-Westfalen zum Jahresende 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.5)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾	Veränderung des Indexwerts 2017 gegenüber 2013 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld	13,3	19,2	144,4	-14,4
Kreise				
Gütersloh	11,9	18,3	153,8	-3,1
Herford	11,1	18,3	164,9	-6,1
Höxter	14,0	21,7	155,0	-7,9
Lippe	10,7	16,9	157,9	-10,4
Minden-Lübbecke	12,2	19,6	160,7	-9,6
Paderborn	11,8	18,9	160,2	-5,7
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	12,1	18,7	154,5	-8,3
Dortmund	11,7	17,8	152,1	-10,2
Hagen	13,6	21,5	158,1	-11,4
Hamm	11,3	16,7	147,8	-7,3
Herne	14,4	23,0	159,7	-9,0
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	11,1	18,0	162,2	-6,8
Hochsauerlandkreis	11,9	19,2	161,3	-1,3
Märkischer Kreis	12,3	18,6	151,2	-9,7
Olpe	13,3	21,8	163,9	+0,4
Siegen-Wittgenstein	12,3	21,1	171,5	+1,4
Soest	12,0	18,2	151,7	-11,8
Unna	13,0	20,0	153,8	-15,9
Nordrhein-Westfalen	12,6	19,6	155,6	-6,7

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**37. Opfergefährdungszahl Partnerschaftsgewalt*)
in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.6)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾
	OGZ		
Reg.-Bez. Düsseldorf			
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	81	359	442,8
Duisburg	88	580	661,3
Essen	61	357	584,1
Krefeld	106	497	469,2
Mönchengladbach	64	461	720,5
Mülheim an der Ruhr	48	344	710,3
Oberhausen	93	453	484,7
Remscheid	91	528	580,4
Solingen	95	381	399,9
Wuppertal	172	584	340,2
Kreise			
Kleve	45	389	869,1
Mettmann	84	383	455,5
Rhein-Kreis Neuss	76	355	468,0
Viersen	96	403	418,1
Wesel	74	325	439,3
Reg.-Bez. Köln			
Kreisfreie Städte			
Aachen ²⁾	75	415	550,8
Bonn	83	402	482,9
Köln	164	553	337,4
Leverkusen	188	558	296,1
Kreise			
Städteregion Aachen ²⁾	100	459	459,0
Düren	68	370	544,6
Rhein-Erft-Kreis	110	437	398,5
Euskirchen	40	297	745,5
Heinsberg	69	339	493,3
Oberbergischer Kreis	73	366	499,4
Rheinisch-Bergischer Kreis	85	308	363,8
Rhein-Sieg-Kreis	55	263	478,8
Reg.-Bez. Münster			
Kreisfreie Städte			
Bottrop	74	379	514,3
Gelsenkirchen	86	620	717,7
Münster	73	342	468,5
Kreise			
Borken	58	338	579,4
Coesfeld	60	241	400,3
Recklinghausen	101	444	441,2
Steinfurt	63	356	561,2
Warendorf	71	288	403,8

*) Opfer polizeilich registrierter Partnerschaftsgewalt je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 16 Jahren oder älter. – 1) Index: Opfergefährdungszahl von Frauen 2017, wenn die Zahl der Männer = 100 gesetzt wird. – 2) Ergebnisse für die Stadt Aachen und Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) werden separat dargestellt. – – – Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (Erhebung 2017)

Noch: 37. Opfergefährdungszahl Partnerschaftsgewalt*)
in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.6)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹⁾
	OGZ		
Reg.-Bez. Detmold			
Kreisfreie Städte			
Bielefeld	77	522	681,7
Kreise			
Gütersloh	41	272	655,0
Herford	30	272	913,9
Höxter	43	264	607,8
Lippe	45	240	528,0
Minden-Lübbecke	27	224	825,3
Paderborn	53	271	511,5
Reg.-Bez. Arnsberg			
Kreisfreie Städte			
Bochum	71	491	693,1
Dortmund	109	526	481,2
Hagen	53	467	877,4
Hamm	83	439	531,5
Herne	118	626	531,5
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	76	362	475,1
Hochsauerlandkreis	50	265	525,4
Märkischer Kreis	67	396	593,6
Olpe	53	326	619,3
Siegen-Wittgenstein	57	338	594,2
Soest	53	340	643,3
Unna	71	351	493,7
Nordrhein-Westfalen	81	401	492,9

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 837-2000
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.chancen.nrw

© MKJFGFI, September 2024

Die Publikation kann heruntergeladen werden unter: **Hinweis**

<https://www.mkjfgfi.nrw/broschuerenservice>

Die Veröffentlichungsnummer lautet 1066.

Kontakt

Referat »Grundsatzangelegenheiten
Gleichstellungspolitik«
Bertram, Eva
Telefon: 0211 837-2525
E-Mail: eva.bertram@mkjfgfi.nrw.de

Inhalt/Redaktion/Gestaltung

Landesbetrieb Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-01
Fax: 0211 442006
www.it.nrw

Titelseite

Sarah von der Heide
mail@sarahvonderheide.com
Illustration & Visuelle Kommunikation
Iltisstr. 15, 50825 Köln

Fotonachweis

Ministerin Paul: ©MKJFGFI/S. Schürmann
Rückseite: ©MKJFGFI/J. Tack

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen bzw. Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen bzw. Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 4, 40190 Düsseldorf
Telefon: 0211 837-2000
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.chancen.nrw

X @chancenNRW
f @chancenNRW
i Chancen NRW
Chancen NRW

